

Antrag für Projekt:

Organisation einer Bürgerbefragung im Bereich „klimaneutrale Gebäude“.

Antragsteller: Georg Häckh

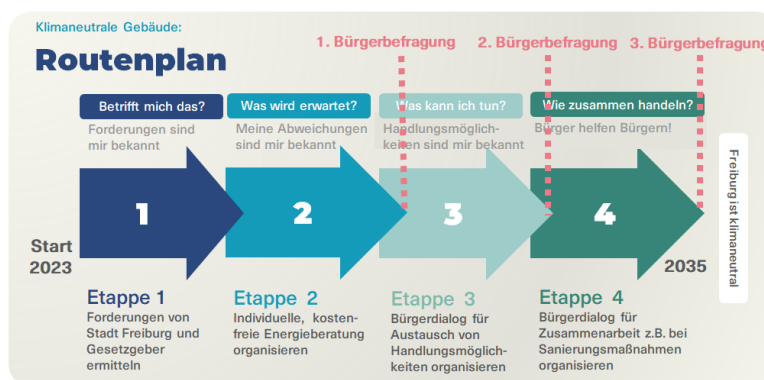
Stand: 11.04.2024

1. Ausgangslage und Problembeschreibung:

Welches Problem soll durch das Projekt gelöst werden?

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss wurde beauftragt, auf der Grundlage der Wünsche und des Bedarfs der Hochdorfer Bürger und Bürgerinnen, praxisnahe Projekte mit Bürgerbeteiligung einzurichten.

Für das Handlungsfeld „klimaneutrale Gebäude“ hat der Ortschaftsrat folgendes Vorgehen beschlossen:



Die Projekte 1 und 2 können dann abgeschlossen werden, wenn mit der Befragung der Bürgerinnen und Bürger die Zufriedenheit mit der Umsetzung und kein weiterer Bedarf für die Fortführung ermittelt wird.

Die Initiative „Hochdorf 2035 klimaneutral“ kann im Bereich „klimaneutrale Gebäude“ nur dann weitergeführt werden, wenn die Bürgerschaft ihr Interesse daran bekundet.

Warum meint der Antragsteller, dass das beschriebene Problem für Bürger Hochdorfs relevant ist?

Der Ortschaftsrat hat mit der Unterlage zur Organisationsstruktur der Initiative „Hochdorf 2035 klimaneutral“ in Punkt 5 die Bürger- und Kundenorientierung als unverzichtbares Element beschlossen. Diese Vorgabe wird mit der beantragten Bürgerbefragung im Bereich „klimaneutrale Gebäude“ umgesetzt.

2. Zielsetzung:

Für welche Zielgruppe wird das Projekt durchgeführt?

Zielgruppe sind die Bürger Hochdorfs, speziell die Hausbesitzer.

Welche Ziele sollen durch das Projekt erreicht werden?

- Es soll ermittelt werden, ob die Voraussetzungen bestehen, Projekt 1 zu beenden.
- Es soll ermittelt werden, ob die Voraussetzungen bestehen, Projekt 2 zu beenden.
- Es soll ermittelt werden, ob in der Bürgerschaft Interesse besteht, Etappe 3 „Bürgerdialog für Austausch von Handlungsmöglichkeiten organisieren“, zu starten.
- Es soll ermittelt werden, ob in der Bürgerschaft Interesse besteht, Etappe 4 „Bürgerdialog für Zusammenarbeit z.B. bei Sanierungsmaßnahmen organisieren“, zu starten.

Welche Risiken, Belastungen, Einschränkungen oder negative Folgeerscheinungen werden durch das Projekt für die Bürger Hochdorfs verursacht?

Durch einen unbrauchbaren Fragebogen kann ein falsches Meinungsbild ermittelt werden.

Sofern nur ein Teil Besitzer von Gebäuden befragt wird, kann bei falscher Wahl der Stichprobe, ein falsches Meinungsbild ermittelt werden.

3. Erfolgskontrolle:

Wie erkennt ein Außenstehender, ob die angestrebten Ziele erreicht wurden?

- Für die Eignung des Fragebogens wurde ein Pre-Test durchgeführt.
- Es werden möglichst alle Besitzer von Gebäuden in Hochdorf angeschrieben.
- Die Ergebnisse der Befragung werden ausgewertet und in einem Bericht dargestellt.
- Der Bericht wird dem Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgelegt.

Bei Eintritt welches Ergebnisses ist das Projekt beendet?

Dem Umwelt- und Verkehrsausschuss liegt der Bericht vor.

4. Verantwortlichkeiten:

Wer hat die Verantwortung für die Durchführung des Projektes?

Georg Häckh

Wer nimmt als aktives Mitglied am Projekt teil?

Günter Hammer, Jochen Schach

5. Notwendige Ressourcen:

Welche finanziellen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

- Druck- und Versandkosten für Unterlagen der Befragung ca. 1.000€

Welche personellen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

- Auswertung der eingehenden Fragebogen Herr Häckh
- Erstellung des Berichts Herr Häckh

Welche externen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

- Adressliste der Hausbesitzer Stadt Freiburg